

Der Vorsitzende stellte die Beschlussempfehlungen zu den einzelnen Linien im Zuge der umsetzungsrelevanten Linien- und Maßnahmenvorschläge der Stufe „D“ gemäß den Seiten 21 bis 45 der Einladung vom 29.01.2004 – auf Wunsch verschiedener Ausschussmitglieder - einzeln zur Abstimmung.

B.-Nr. **217/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 21 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 512 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

B.-Nr. **218/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 22 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 518 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **MB ./ B90/GRÜNE.**
Erg.:

B.-Nr. **219/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf den Seiten 23, 24, 25 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 522 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

B.-Nr. **220/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 26 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 524 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

B.-Nr. **221/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 27 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 525 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

B.-Nr. **222/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 28 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 526 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

B.-Nr. **223/04** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 29 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 532 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- Einstimmig.
Erg.:

B.-Nr. 224/04 Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf den Seiten 30,31 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 536 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- Einstimmig.
Erg.:

B.-Nr. 225/04 Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 32 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 556 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- M ./ B90/GRÜNE.
Erg.:

B.-Nr. 226/04 Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 33 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 576 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- MB ./ B90/GRÜNE.
Erg.:

B.-Nr. 227/04 Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die auf Seite 34 der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur Linie 578 entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- MB ./ B90/GRÜNE.
Erg.:

Zur Linie 632 – Seiten 35 – 38 der Einladung vom 29.01.2004:

Abg. Kraus machte deutlich, dass die Gemeinde Alfter sämtliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang abgelehnt habe. Gleichwohl sehe man dort auch das Erfordernis von Einsparungen. Deshalb habe eine überparteiliche Initiative einen entsprechenden Kürzungsvorschlag erarbeitet. Er verwies auf die auf Seite 35 der Einladung angesprochene Überprüfung durch die SWB im Jahr 2004 im Hinblick auf Einsparmöglichkeiten abends und am Wochenende und bat um rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Stadt Bonn, um diese Maßnahmen detailliert abstimmen zu können.

Zudem nahm er Bezug auf das Schreiben der SWB vom 17.12.2003 (vgl. Seite 36 der Einladung), wonach es hier zu keinen nennenswerten Kostenreduktionen komme. Es würde somit praktisch kein Einspareffekt erzielt.

Außerdem würden – entgegen allen einschlägigen wissenschaftlichen Untersuchungen – zwei Fahrten aus einem Taktfahrplan herausgenommen (Fahrt um 8.03 Uhr ab Duisdorf und um 6.24 Uhr ab Oedekoven). In Alfter entstehe zudem nachts zwischen 23.00 Uhr und 1.30 Uhr eine Fahrplanlücke. Nach Fertigstellung des Bahnhaltepunktes Impekoven werde sich in Alfter bezüglich der Buslinie 632 aber ohnehin eine völlig neue Sachlage ergeben.

Der Einsparvorschlag der Gemeinde Alfter betreffe die Linienführung der Buslinie 633 in der Ortslage Alfter. Derzeit fahre die Linie 632 hier einen Umweg, den Berg hinauf und hinunter, wobei unnötige Mehrkosten entstünden. Seine Fraktion bat daher die Verwaltung, eine neue Linienführung in Alfter über die Kronenstraße unmittelbar zum Hertersplatz zu überprüfen.

Dies könnte auch positive Auswirkungen auf die Anschlussmöglichkeiten am Duisdorfer und Roisdorfer (Stadtbahn) Bahnhof haben. Laut erster Einschätzung der Kreisverwaltung würden sich die Einsparungen aufgrund dieses Vorschlages der Gemeinde Alfter auf ca. 27.000 km jährlich belaufen, was bei einem Kilometerpreis von 2,20 € zu Einsparungen von über 50.000 € führen würde. In der Gemeinde Alfter hätte man es daher gerne gesehen, wenn dieser Vorschlag anstatt der vorgesehenen Maßnahmen der Kreisverwaltung umgesetzt worden wäre.

Abg. Hartmann unterstrich die Ausführungen seines Vorredners, insbesondere den Prüfauftrag an die Verwaltung. Wenn man schon einspare, so müsste hierdurch doch wenigstens ein Effekt erzielt werden.

Abg. Jablonski verdeutlichte, der Maßstab sei in allen Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises auf dem gleichen Niveau angesetzt worden. So sollten Fahrten mit weniger als 5 Fahrgästen gestrichen werden. Im Übrigen werde der hier angebotene Nachtbus nicht über den Defizitausgleich durch den Rhein-Sieg-Kreis finanziert. Jeder Kilometer der SWB, der im Rhein-Sieg-Kreis gefahren werde, müsse aber im Rahmen des Naturalausgleiches auch durch den Rhein-Sieg-Kreis bezahlt werden. Von daher wolle der Rhein-Sieg-Kreis als Aufgabenträger die Busleistungen an dieser Stelle nicht haben. Seine Fraktion werde daher der Vorlage der Verwaltung zustimmen.

Darüber hinaus bat er die Verwaltung um intensive Prüfung der Vorschläge aus der Gemeinde Alfter hinsichtlich der Linienführung der Linie 633 und um Unterrichtung des Ausschusses in einer der nächsten Sitzungen.

Abg. Kraus entgegnete, dass nach Darstellung der SWB die Minderleistungen nicht im Naturalausgleich berücksichtigt werden könnten. Somit komme es hier auch zu keinerlei Kosteneinsparungen. Er bat um entsprechende Stellungnahme der Verwaltung, insbesondere zum Naturalausgleich sowie zur Herausnahme von 2 Fahrten aus dem bestehenden Takt. Der Alternativvorschlag der Gemeinde Alfter spare im Übrigen weit mehr ein als die vorliegende Empfehlung der Kreisverwaltung. Insoweit wäre hier eine Ausnahme von der Regel gerechtfertigt.

KVD Karcher merkte an, die Verwaltung habe die eingegangenen Stellungnahmen bewertet und dies in der Synopse dargestellt. Dieser neue Vorschlag aus Alfter bedürfe zunächst einer eingehenden Prüfung, z.B. im Hinblick auf bauliche, verkehrsrechtliche Voraussetzungen usw.. Solche Situationen seien in der Nahverkehrsplanung typisch. Neue Ideen müssten fortlaufend bewertet und je nach dem Beratungsergebnis umgesetzt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man mangels Prüfung durch die Verwaltung aber noch nicht empfehlen, diesem Vorschlag zu folgen.

Sicherlich sei es nicht schön, ein Stück aus einem Takt herauszunehmen. Allerdings sei es strikte Vorgabe des Ausschusses, Fahrten mit weniger als 5 Fahrgästen zu streichen. Nach Auffassung der Verwaltung entstünden hierdurch Einsparungen. So handele es sich hier um eine Leistung, die auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises nicht mehr erbracht werde, das heißt, die Nutzkilometerleistung sinke. Die Verrechnung dieser Leistungen erfolge über den Naturalausgleich. Dieses Maß an weniger erbrachter Nutzkilometerleistung im Rhein-Sieg-Kreis müsse die RSVG dann aber im Gegenzug nicht erbringen, was somit zu Einsparungen führe. Hierzu bestünden unterschiedliche Auffassungen seitens der Kreisverwaltung und der SWB.

Abg. Jablonski verwies auf die Vorlage zur Sitzung am 07.10.2003, wonach auf der Linie 632 Einsparungen von insgesamt 39.000 € realisiert werden könnten (= 44.000 € Leistungsreduzierung abzüglich 5.000 € weniger Einnahmen).

B.-Nr. 228/04 Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung mit der Prüfung des Vorschlages der Gemeinde Alfter hinsichtlich der möglichen Einsparungen aufgrund der veränderten Linienführung der Linie 633 zu beauftragen.

Abst.-Erg.: Einstimmig.

B.-Nr. Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die **229/04** **auf den Seiten 35-38** der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur **Linie 632** entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **MB ./ SPD + B90/GRÜNE + 1 CDU, Enthaltung 1 CDU.**
Erg.:

Linie 856 – Seiten 39 – 41 der Einladung vom 29.01.2004:

SKB Schmitz führte aus, der Hauptausschuss der Gemeinde Wachtberg habe die Beschlussempfehlung der Kreisverwaltung in seiner Sitzung am 19.01.2004 einstimmig abgelehnt. Er stellte diese Einwände nochmals im Einzelnen dar. Auch gab er zu bedenken, dass gerade die Wachtberger von den Preissteigerungen in Folge der VRS-Tarifstrukturreform sehr stark betroffen seien. Ob die Einsparungen bei den Linien 856 und 857 tatsächlich zu Kosteneinsparungen führen, sei zudem fraglich. Er bat daher, der Beschlussempfehlung der Verwaltung nicht zu folgen.

SKB Pilger unterstütze die Ausführungen seines Vorredners. Auch die SPD-Fraktion werde dieser Beschlussempfehlung nicht zustimmen. Er wollte wissen, ob die Stellungnahme des Hauptausschusses der Gemeinde Wachtberg vom 19.01.2004 der Kreisverwaltung vorliege.

Ltd. KVerMD Schmitz wies darauf hin, dass alle Fraktionen einen kompletten Satz der eingegangenen Stellungnahmen der Kommunen, der benachbarten Aufgabenträger und der Verkehrsunternehmen zur Kenntnisnahme erhalten haben.

B.-Nr. Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die **230/04** **auf den Seiten 39-41** der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur **Linie 856** entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **MB ./ SPD + B90/GRÜNE + 1 CDU, Enthaltung 1 CDU.**
Erg.:

B.-Nr. Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die **231/04** **auf den Seiten 42** der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe „D“ zur **Linie 857** entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.:

Linien 858 und 859 – Seiten 43 – 45 der Einladung vom 29.01.2004:

Abg. Bausch machte deutlich, nach seiner Einschätzung habe die Stadt Meckenheim das Maßnahmenpaket D in erster Linie abgelehnt, da man ein eigenes Verkehrsentwicklungskonzept in Auftrag gegeben habe. Ziel dieses Konzeptes sei u.a. eine bessere Verknüpfung von Linien im Stadtgebiet, aber auch in der Beziehung zu Bonn und Bad Godesberg. Dieses Verkehrsentwicklungskonzept, welches im Effekt erhebliche Einsparungen mit sich bringe, könne allerdings auch umgesetzt werden, soweit die Maßnahmenvorschläge der Stufe D so beschlossen werden.

Ltd. KVerMD Schmitz merkte an, das Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt Meckenheim sei der Verwaltung in Kurzform am Montag, dem 02.02.2004, vorgestellt worden. Man sei sich darüber einig gewesen, dass die von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparungen dennoch zum Zuge kommen könnten, ohne dieses eventuell bessere Konzept zu gefährden. Außerdem seien im Zuge dieses Konzeptes zu erreichende Einsparungen nicht mehr im Juni diesen Jahres, sondern erst später, zu realisieren. Die Verwaltung werde das Konzept daher

prüfen und den Ausschuss anschließend unterrichten.

B.-Nr. Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, die Verwaltung zu beauftragen, die
232/04 **auf den Seiten 43-45** der Einladung vom 29.01.2004 genannten Maßnahmen der Stufe
„D“ zu den **Linien 858 und 859** entsprechend der Empfehlung der Verwaltung an die
Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, mit dem Ziel, diese zum Fahrplanwechsel im
Juni 2004 umzusetzen.

Abst.- **MB ./.** **SPD + B90/GRÜNE.**
Erg.: